

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	9
Bemerkungen zu den Quellen, Übersetzungen und zur Zitierweise.....	11
EINLEITUNG.....	15
1. Kausalität und Teleologie als philosophischer Problemkomplex .....	15
2. Zu Aufbau und Ziel dieser Untersuchung.....	26
3. Leibniz in seiner Tradition.....	34
3.1. Antike Grundlegungen.....	35
3.2. Der Einfluss des Christentums: Die Welt als Schöpfung.....	51
3.3. Neuzeitliche Positionen: zwischen Materialismus und Moral.....	55
3.4. Leibniz' Philosophie: Eine einleitende Übersicht.....	63
TEIL I: Grundlegende Prinzipien .....	73
1. Der Satz vom Grund .....	73
1.1. Der Satz vom Grund als zentrales Prinzip der Philosophie .....	73
1.2. Was bedeutet „ratio“?.....	76
1.3. Die verschiedenen Sätze vom Grund.....	80
2. Gott will nichts ohne Grund – <i>Deus nihil vult sine ratione</i> .....	85
3. Der Grund der Dinge .....	93
3.1. <i>Ratio</i> als Existenzgrund .....	95
3.2. <i>Ratio</i> als Finalursache.....	102
4. Notwendige und hinreichende Gründe .....	108
TEIL II: Theorie der <i>requisita</i> .....	119
1. <i>Requisita</i> .....	119
1.1. <i>Requisita</i> als Teile .....	119
1.2. <i>Requisita</i> als Ursachen.....	132
1.3. <i>Requisita</i> als Denk- und Beweisbedingungen.....	147
2. <i>Praedicatum inest subjecto</i> – Beweisbarkeit und Wahrheit.....	152
2.1. <i>Requisita</i> als einfache Begriffe .....	152
2.2. Analytische Wahrheit.....	156
2.3. Vollständige Begriffe .....	159
2.4. Rationale Prinzipien des Weltgeschehens.....	165

TEIL III: Einfache Substanzen .....	171
1. Grundprobleme der Substanzenlehre bei Leibniz.....	171
1.1. Phänomenalismus und Theorie der körperlichen Substanzen.....	172
1.2. Phänomenale und metaphysische Beschreibung .....	182
2. Die Theorie der einfachen Substanzen.....	188
2.1. Einfache Substanzen und die Repräsentation der Welt.....	188
2.2. Die Phänomenalität der Körper .....	202
2.3. Einfache Substanzen und ihre Körper.....	210
2.4. Die prästabilisierte Harmonie der Substanzen.....	217
3. Die Grenzen der Monadenlehre .....	225
TEIL IV: Kraft und Materie .....	233
1. Einige Grundprobleme der Bewegungslehre .....	233
2. Die Grundbegriffe der Dynamik .....	239
2.1. Conatus und Impetus, lebendige und tote Kraft.....	240
2.2. Die ursprüngliche Kraft ( <i>vis primitiva</i> ).....	254
2.3. Die abgeleitete Kraft ( <i>vis derivativa</i> ).....	258
2.4. Der Appetitus als Grund aller Kräfte .....	265
3. Die Materiebegriffe.....	270
3.1. Die Erstmaterie ( <i>materia prima</i> ).....	271
3.2. Die zweite Materie ( <i>materia secunda</i> ).....	273
3.3. Materie und Form .....	275
3.4. Die individuelle Substanz als Grund aller Materie .....	282
TEIL V. Substanzen und ihre Körper .....	285
1. Die körperliche Substanz .....	285
2. Das Problem der Einheit .....	296
2.1. Die Entelechie.....	297
2.2. Die Mereologie der körperlichen Substanz.....	300
3. Körper und Seele.....	311
3.1. Das substanzielle Band .....	311
3.2. Dominanz durch Perfektion .....	314
3.3. Die prästabilisierte Harmonie von Seele und Körper.....	318
4. Substanzielle Aktivität als Grund transitiver Kausalität .....	323
5. Die Lehre von den zwei Reichen .....	326
6. Schlussbemerkung .....	332
TEIL VI: Leibniz' Theorie der Organismen.....	335
1. Der Organismus: Zwischen Empirie und Metaphysik.....	335
2. Organismen: Von Menschen, Tieren und anderen Maschinen.....	342
2.1. Die Aktivität des organischen Körpers .....	348

2.2. Die Substantialität des Organismus.....	354
2.3. Die unendliche Strukturiertheit des Organismus .....	361
2.4. Das Streben nach Perfektion .....	366
3. Die Erklärungskapazität von Leibniz' Organismusbegriff .....	372
TEIL VII. Freiheit in der Monadenlehre .....	375
1. Einführung in den Problemkontext .....	375
2. Überblick über den Freiheitsbegriff bei Leibniz.....	381
3. Freiheit und Determination .....	386
4. <i>Appetitus rationalis</i> : Die Freiheit des Menschen.....	395
5. Schlussbemerkung .....	405
Bibliographie.....	409
Primärtextausgaben von Leibniz und Übersetzungen.....	409
Sekundärliteratur zu Leibniz.....	410
Sonstige Literatur.....	416